

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zweimal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis: vierteljährlich ab Schalter 1,15 Mk. bei freier Zustellung durch Boten ins Haus 1,20 Mk. Ferner, durch die Post 1,15 Mk. ansschl. Postgeb. Bestellungen nehmen auch unsere Zeitungsboten gern entgegen.

Inserate, die 4 gespaltene Korpuszeile 12 Pf. für Inserenten im Adressale, für alle übrigen 15 Pf., im amtlichen Teile 20 Pf., und im Reklameteil 40 Pf., nehmen außer unserer Geschäftsstelle auch sämtliche Annoncen-Expeditionen jederzeit entgegen. Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen Rabatt.

Lokal-Anzeiger für die Ortschaften Bretinig, Großröhrsdorf, Hauswalde, Frankenthal und Umgegend.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittags 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittags 11 Uhr einzusenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretinig.

Nr. 98.

Sonnabend, den 8. Dezember 1917.

27. Jahrgang

Nachstehende Verordnung des Staatssekretärs des Kriegsernährungsamtes wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Dresden, am 30. November 1917.

Ministerium des Innern.

Verordnung über Höchstpreise für Hafer und Gerste. Vom 24. November 1917. Auf Grund des § 8 der Verordnung über die Preise der landwirtschaftlichen Erzeugnisse aus der Ernte 1917 und für Schlachtvieh vom 19. März 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 243) wird bestimmt:

§ 1.

Der nach § 5 der Verordnung über Höchstpreise für Getreide, Buchweizen und Hirse vom 12. Juni 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 619) geltende Höchstpreis für Hafer erhöht sich, wenn die Ablieferung bis zum 31. Dezember 1917 einschließlich erfolgt, um eine Lieferungsprämie von 70 Mark für die Tonne, wenn die Ablieferung bis zum 31. Januar 1918 einschließlich erfolgt, um eine Lieferungsprämie von 30 Mark für die Tonne.

Die Lieferungsprämie von 70 Mark wird für alle bis zum Inkrafttreten dieser Verordnung erfolgten Ablieferungen von Hafer aus der Ernte 1917 auf Antrag nachgezahlt. Der Antrag muß bei Vermeidung des Ausschlusses bis zum 20. Dezember 1917 einschließlich bei der Stelle gestellt werden, an welche die Ablieferungen erfolgt sind. Die Kommunalverbände haben die Anträge, die bei ihnen eingehen, an die Reichsgetreidestelle in Berlin weiterzugeben und bei der Durchführung der Nachzahlung nach deren Anweisungen mitzuwirken.

§ 2.

Die durch § 1 der Verordnung über Frühdrusch vom 2. Juni 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 443) festgesetzte und durch die Verordnung vom 11. August 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 709) für Hafer und Gerste bis auf weiteres aufrechterhaltene Druschprämie von 80 Mark für die Tonne bleibt noch bis zum 31. Januar 1918 einschließlich bestehen und fällt dann vollständig weg.

§ 3.

Die Lieferungsprämie für Hafer und die Druschprämie für Hafer und Gerste dürfen auf Antrag auch noch nach Ablauf der Fristen im § 1 Abs. 1, § 2 gezahlt werden, soweit die Ablieferung der rechtzeitig ausgedroschenen Früchte aus Gründen, die der Lieferungsprämie nicht zu vertreten hat und die außerhalb seines Betriebs liegen, nicht rechtzeitig hat erfolgen können. Der Antrag ist nur insoweit zulässig, als die Ablieferung innerhalb 14 Tagen nach Ablauf der Fristen im § 1 Abs. 1, § 2 erfolgt, und muß gleichzeitig mit der Ablieferung bei der Stelle gestellt werden, an die die Ablieferung stattfindet. Ueber Streitigkeiten entscheidet die höhere Verwaltungsbehörde endgültig. Als höhere Verwaltungsbehörde gilt die auf Grund des § 72 der Reichsgetreideregulierungsverordnung für die Ernte 1917 vom 21. Juni 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 507) bestimmte Behörde.

§ 4.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Berlin, den 24. November 1917.

Der Staatssekretär des Kriegsernährungsamts.

von Waldow.

Städtische Sparkassen

Bischofswerda

Zinssatz für
Spareinlagen: $3\frac{1}{2}\%$ | Giroeinlagen: $2-3\frac{1}{2}\%$
Tägliche Verzinsung.

Radeberg

Zinssatz für
Spareinlagen: $3\frac{1}{2}\%$ | Giroeinlagen: $2-3\frac{1}{2}\%$
Tägliche Verzinsung.

■ Spareinlagen und Einzahlungen auf Girokonten ■
sind nach Maßgabe der Gesetze mündelsicher.

Hypothekendarlehen in barem Gelde auf Hausgrundstücke und landwirtschaftlichen Besitz.
— Beleihung von Wertpapieren. — Aufbewahrung und Verwaltung von Kriegsanleihen-
scheinen und allen sonstigen sicheren Wertpapieren. — Einlösung von Zinscheinen —
Auskünfte bereitwilligst.

Ein volles Haus möge den gewünschten künftigen Erfolg bringen.

Bretinig. (St.) Versorgung der Gewerbebetriebe mit Seife. Wie uns von der Gewerbelammer Zittau mitgeteilt wurde, hat die Seifenherstellungs- und Betriebsgesellschaft in Berlin nunmehr vertragmäßig dem Submissionsamt im Königreich Sachsen die Versorgung des in Sachsen ansässigen Schneiders-, Malers-, Lackierers- und Goldschmiedgewerbes mit fetthaltiger Seife zu technischen Zwecken übertragen. Das Submissionsamt hat der zuständigen Stelle bis spätestens zum 20. Dezember nachzuweisen, wieviel Arbeitskräfte in den genannten Gewerben zur Zeit noch beschäftigt sind. Es ist deshalb dringend erforderlich, daß Interessenten, sofern sie für ihren Betrieb Seife erhalten wollen, die gewünschten Angaben unverzüglich dem Submissionsamt, Dresden-A., Ost-Allee 27 oder der für das betreffende Handwerk zuständigen Innung übermitteln. Innungsmitglieder haben sich nur bei der Innung zu melden, wohin sich auch Nicht-Innungsmitglieder wenden können. Die Belieferung erfolgt ausschließlich durch die zuständige Innung.

Neue Fünfmarskscheine. Neue Dabreihnklaffencheine zu 5 Mark gelangen jetzt zur Ausgabe. Der neue Schein ist auf einem Papier gedruckt, das als durchscheinendes Wasserzeichen wiederkehrend die Zahl 5 in einfacher Linienumrahmung enthält. Das Druckbild der Vorderseite zerfällt in zwei Hauptteile, von denen der linke die Aufschrift, der rechte Verzierung mit einem sinnbildlichen Frauentopf in einander umrahmung und darunter eine große 5 als Wertangabe enthält. Die Rückseite zeigt einen reich mit Tierformen ausgestatteten Unterdruck in blauen und grünen Tönen. Im Mittelpunkt steht die deutsche Kaiserkrone, um diese in dunkelblauer Schrift der Ausdruck „Darlehnklaffenchein Fünf Mark“.

Einziehung der Nickelstücke. Nach einer Verfügung des Reichspostamtes sind die bei den Verkehrsanstalten befindlichen oder noch eingehenden zehn- und fünfzennigstücke aus Nickel nicht wieder auszugeben, sondern der nächsten Reichsbankstelle durch die zur Entgegennahme der Barüberschüsse bestimmten Postkassen zuzuführen.

Der Turnkreis Königreich Sachsen hat infolge des Krieges seinen diesjährigen ordentlichen Kreisurlaub verschoben. Da jedoch eine Anzahl wichtiger Beschlüsse zu fassen sind, soll eine Versammlung der Gauvertreter und der Gauturnwart Ende Januar 1918 nach Chemnitz einberufen werden. In der Versammlung soll namentlich die Neuorganisation der deutschen Turnerschaft und die damit zusammenhängende Steuererhöhung erörtert werden.

Neueste Nachrichten.

Das preussische Abgeordnetenhaus begann am Mittwoch die Beratung der Wahlreformvorlagen, die vom Ministerpräsidenten Grafen Hertling und Minister des Innern Dr. Drews begründet wurden.

Abg. v. Heydebrand sprach sich im Namen der preussischen Konservativen gegen das gleiche Wahlrecht zum preussischen Abgeordnetenhaus aus.

Die Waffenstillstandsverhandlungen mit dem russisch-rumänischen Oberbefehlshaber zwischen Dnjestr und Schwarzem Meer haben ihren Anfang genommen.

Die Italiener wurden in den Sieben Gemeinden erneut aus starken Stellungen geworfen. Dem amerikanischen Kongress ging eine Entschließung zu, auch unseren Verbündeten den Krieg zu erklären.

Die Vereinigten Staaten beabsichtigen nach einer amerikanischer Meldung, Niederländisch-Indien für fünf Milliarden Gulden zu kaufen.

Graf Tisza erhob in der ungarischen Delegation in scharfer Weise Einspruch gegen das Schlagwort vom Selbstbestimmungsrecht der Völker.

Für die Fronten von der Ostsee bis zum Schwarzen Meere, sowie auf den türkisch-russischen

Kriegsschauplätzen in Asien wurde Waffenruhe für die Zeit vom 7. bis zum 17. Dezember abgeschlossen.

Die Engländer räumten zwischen Moenres und Marcoing ihre vordersten Stellungen; die Dörfer Graincourt, Aneur, Cantain, Noyelles, sowie die Waldhöhen nördlich von Marcoing wurden genommen.

Die Zahl der aus den Kämpfen bei Cambrai eingebrachten Gefangenen hat sich auf mehr als 9000, die Beute an Geschützen auf 148, an Maschinengewehren auf 716 erhöht.

Unsere Flieger haben die Hafenanlagen von Calais, sowie London, Sheerness, Graveland, Chatham, Dover und Margate mit Bomben angegriffen.

Oesterreichisch-ungarische Truppen haben die starken italienischen Stellungen im Meletta-Gebirge erstürmt; bisher wurden 11 000 Italiener gefangen genommen.

Unsere Uferschiffe haben auf dem nördlichen Kriegsschauplatz wieder 12 000 Tonnen versenkt.

Trotsky teilte dem Arbeiter- und Soldatenrat mit, nach den Waffenstillstandsverhandlungen würden sofort allgemeine Friedensverhandlungen aufgenommen werden.

An den Waffenstillstandsverhandlungen im Osten nimmt als Vertreter des deutschen Auswärtigen

Amtes Geheimer Legationstrat v. Rosenbergt teil.

Die Pariser Konferenz hat das Ergebnis gehabt, daß eine ausschlaggebende Beteiligung Japans am Kriege nicht zu erreichen war.

Das bei Cambrai gelegene Dorf Marcoing wurde vom Feinde gefaubert.

Die Italiener haben auf der Hochfläche der Sieben Gemeinden eine schwere Niederlage erlitten; die Gebirgsstellungen im Meletta-Gebiet wurden genommen.

Hindenburg und Ludendorff sind zu Besprechungen mit dem Reichskanzler in Berlin eingetroffen.

Oertliches und Sächsisches.

Bretinig. Die Frauen-Ortsgruppe Großröhrsdorf-Bretinig des Vereins für das Deutschtum im Auslande möchte an dieser Stelle auf den Unterhaltungsabend hinweisen, der Mittwoch, den 12. Dezember 1917 vom obengenannten Verein veranstaltet wird. Herr Oberlehrer K. Korn stellt sich wieder, wie betreffende Anzeige in der heutigen Nr. dieses Blattes besagt, in den Dienst der Wohltätigkeit. Der Reinertrag gilt der unter der Schirmherrschaft Ihrer Königlichen Hoheit, der Frau Prinzessin Johann Georg stehenden Flüchtlingsfürsorge.

Die einzige Rettung.

Nur dem Eindrud der Mongolastrophe hat der Reichstag...

Nun hat den leitenden Staatsmännern der Weltmächte...

Für die neue Regierung in Rußland gibt es jetzt nur einen Ausweg...

Das Endergebnis muß zwingend das werden, daß Europas Festland...

Werden die leitenden Staatsmänner der Weltmächte so wenig Blick...

Befürchtung der Zukunft entgegenzusehen, wenn diese Frage nicht ihre schnelle und richtige Antwort...

Deutscher Reichstag.

(Dra.-Bericht.) Berlin, 29. November.

Der Reichstag ist am 29. v. Mts. zu kurzer Sitzung wieder zusammengetreten.

Im Anschluß an die Rede des Kanzlers, die gewissermaßen eine Begründung des dritten Nachtragsbittens...

Im Anschluß an die Rede des Kanzlers, die gewissermaßen eine Begründung des dritten Nachtragsbittens...

Im Anschluß an die Rede des Kanzlers, die gewissermaßen eine Begründung des dritten Nachtragsbittens...

Der U-Boot-Handelskrieg läßt seine erfolgreichen Wirkungen weiter ausstrahlen.

Inlands politik. Kündigt eine Vorlage betreffend Schaffung von Handwerkskammern an...

Die Rändnisse, so fuhr der Kanzler fort, die ich als kostbares Erbe...

Gestern hat die russische Regierung einen Funkspruch an die Regierungen aller kriegführenden Länder gerichtet...

Was die Zukunft von Polen, Litauen und Ostland angeht...

Anders liegt die Sache bei England, Frankreich und Italien.

ungeheuren Blutvergießens, die die Friedenshand des Papstes zurückgewiesen...

Im Anschluß an die Rede des Kanzlers, die gewissermaßen eine Begründung des dritten Nachtragsbittens...

Verschiedene Kriegsnachrichten.

Die nächsten Aufgaben des Entente-Kriegsrats.

Allgemeines Handelsblatt berichtet aus London: Einer der Gegenstände, die demnächst durch den Kriegsrat...

Französische Ver Stimmung über die Truppen sendungen nach Italien.

Die Anzeichen, daß die Truppen sendungen nach Italien in der französischen Bevölkerung nicht vollen Beifall gefunden haben...

Die ersten Schlachten bei Gaza.

London-Gazette veröffentlicht einen Bericht des ehemaligen Befehlshabers des britischen Expeditionskorps...

Politische Rundschau.

Deutschland. Die Neutermeldung, daß nach einem Bericht des amerikanischen Botschafters...

Reihe derjenigen Mittel, die von den Weltmächten und den Ber. Staaten jetzt unerlässlich angewandt werden...

Die Berufung des Zentrumsabgeordneten Giesberts ins Reichswirtschaftsamt als Ministerialdirektor steht nach der Germania unmittelbar bevor.

Die Einführung von Verhältnissen wahlen für die früheren Reichstagswahlkreise beschäftigt nach dem Düssel. Gen. Anz. gegenwärtig die Regierung.

Die Reform der Schnellzugszugläge, die schon seit einiger Zeit zwischen den deutschen Eisenbahnverwaltungen erörtert worden ist...

Auf der Konferenz in Versailles, die am Donnerstag ihre Sitzungen begonnen hat...

Ein Bekenntnis zur unbedingten Neutralität legte der holländische Ministerpräsident...

Ein Bekenntnis zur unbedingten Neutralität legte der holländische Ministerpräsident...

Die Dreilänigs zusammenkunft in Christiania nahm einen feierlichen Verlauf.

Nach englischen Berichten beherrscht jetzt der Petersburger Arbeiterrat die Lage.

Das Rätsel seiner Ehe.

Von Ludwig Hesse.

Herrn Grafen, entgegnete der Justizrat sehr ernst, alles hat seine Grenzen...

Aber es wird seinen Stolz verletzen, wenn die Welt erfährt, wie er wieder in Besitz seines Eigentums gekommen ist!

Die Welt wird nichts davon erfahren. Die an dem Verkauf...

Mein Vater — mein lieber, guter Vater, hat er im Stillen für uns gesorgt!

Der Herr ist in der Tat ein edler, großzügiger Herr, Grafen, und Ihr Herr Gemahl hat wohl Ursache ihm dankbar zu sein.

Er verabschiedete sich, Margit in der größten Aufregung zurücklassend.

Ein heißes Glanzgefühl schwellte ihr Herz, ein jubelnder Dank gegen ihren edlen Vater...

Aber trotz dieser innigen und freudigen Gefühle konnte sie sich einer leichten Furcht nicht erwehren...

Was er vor Jahren nur allzu leichtsinnig auf das Angebot dieser seltsamen Ehe eingegangen...

Und so trat sie dann ihrem heimkehrenden Gatten, wenn auch mit leichter Belangenheit...

Wie fehlt mich, Liebster — es ist mir nur ein großes Glück widerfahren...

Alexander war überzückt. Seine Brust hob und senkte sich unter den heißen Atemzügen...

und seine Hände zitterten, als er die Papiere hielt und durchsah.

Seine Brust wehete sich, seine Seele wollte aufstehen — und doch — als er in das angstvoll auf sich gerichtete Auge seiner Gattin sah...

Finstere runzelte sich seine Stirn. Er legte die Papiere auf den Tisch zurück...

Alexander... ?

Ihre Augen starrten ihn angstvoll an und ihre Hände streckten sich ihm bittend entgegen.

Er wandte sich ab. Ich erkenne die gute Absicht des Fürsten an...

Aber du bist ja frei geworden, Alexander — du verkannt die Absicht meines Vaters...

Nichts von alledem, Margit. Ich erkenne das vollkommen an — aber er soll auch meinem Standpunkt Gerechtigkeit widerfahren lassen.

Da richtete sich Margit stolz empor.

Ja, du hast recht, sagte sie. Vertrauen ist das festeste Band der Ehe...

Margit! Du hast es nicht eben bewiesen, als du mich beschuldigtest...

Berg dich mir, wenn ich mich irre... aber mußte ich nicht auf den Gedanken kommen...

Das Land Ober-Ost.

Weite Landflächen Westrusslands, Ostlands, Litauens und des Bezirk Grodno-Bialystok, ein gewaltiges Gebiet, das sich von der baltischen Küste bis an die Krimstämme erstreckt...

An diesem bedeutsamen Abschnitt des Wiederaufbaues zieht die Verwaltung Ober-Ost die Bilanz ihres zweijährigen erfolgreichen Wirkens. Die Verfassung Ober-Ost hat im Auftrag des Oberbefehlshabers Ost unter dem Titel „Das Land Ober-Ost“ ein statisches Buch bei der Deutschen Verlagsanstalt Stuttgart zum Vorschein gebracht...

Es ist ein buntes Völkergemisch, das in diesen Grenzgebieten Osteuropas herrscht, Wölferstämme uralter Kultur und Geschichte, die auf der Grenzscheide zwischen den Bewohnern Sibiriens und Europas ein schweres nationales Dasein geführt haben.

Die Verwaltung Ober-Ost hat im Auftrag des Oberbefehlshabers Ost unter dem Titel „Das Land Ober-Ost“ ein statisches Buch bei der Deutschen Verlagsanstalt Stuttgart zum Vorschein gebracht...

Inhaltender Schneefall im Thüringer Wald. Im Thüringer Wald ist bei 3 Grad Kälte und Sturm anhaltender Schneefall zu verzeichnen. Die Schneehöhe beträgt 10 Zentimeter.

Patente an russische Kriegsgefangene. Die schwedische Postverwaltung beabsichtigt, in Treleborg eine Verteilungstelle für Patente an russische Kriegsgefangene einzurichten.

Starker Zuwachs der Spareinlagen. Wie das Amtblatt des deutschen Sparkassenverbandes berichtet, beträgt der Zuwachs der Spareinlagen bei den deutschen Sparkassen im Oktober nicht weniger als 450 Millionen Mark.

Wohl aber den Mangel ihrer Geburt, für den sie nicht einmal verantwortlich ist, hinwegsehen. „Woher weisst du das alles?“

„Von dem alten Inspektor Peterßen, der der Vertrauensmann des Fürsten zu sein scheint. Abgesehen kommt der Fürst und seine Söhne, die Prinzen, zum Empfang des jungen Paars...

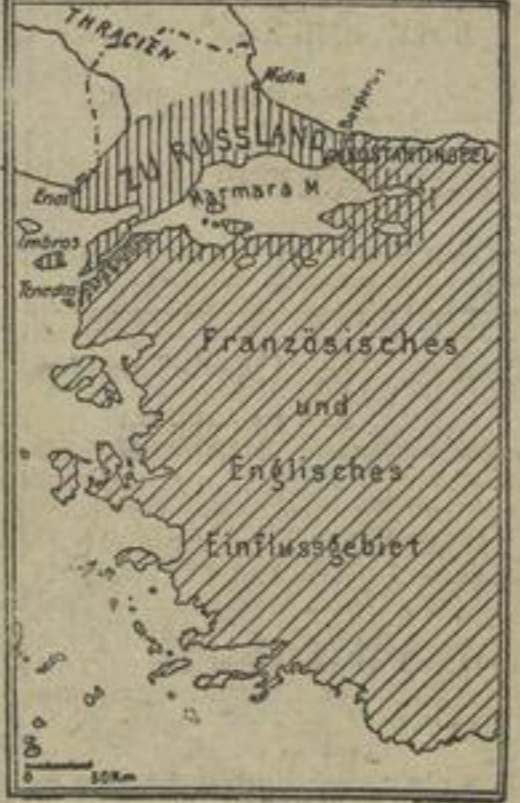
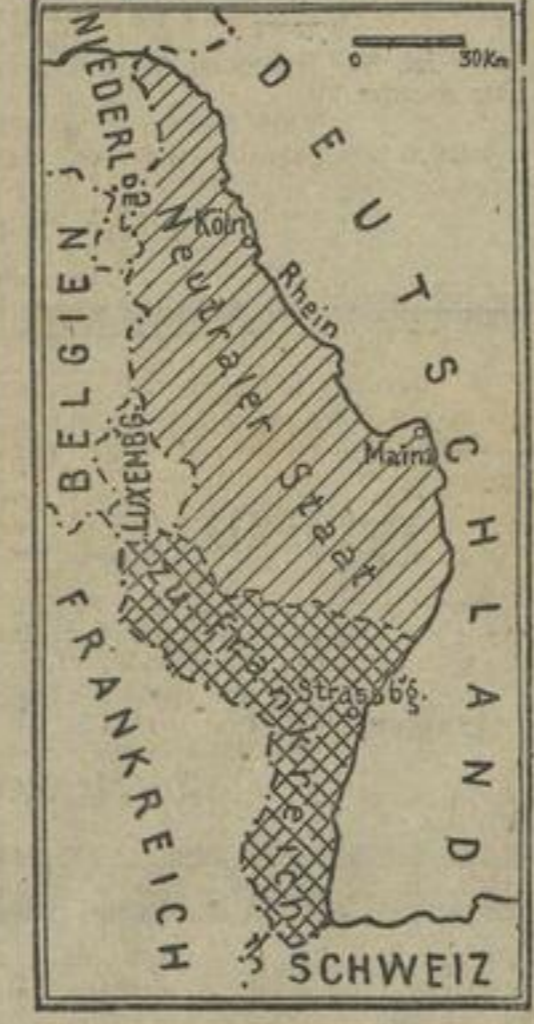
„Ja, da hast du recht, etwas unklar ist die Geschichte. Man munkelt sogar, daß die Heirat schon vor mehr als zwei Jahren in aller Heimlichkeit festgelegt war. Und dann diese Geschichte mit dem Verlust des Kindes ist auch nicht recht klar.“

Jedenfalls ist Ober-Ost ein Muster deutscher Verwaltung.

Von Nah und fern.

Der Schwiegerjohn des Fürsten Bismarck Graf Kuno zu Ranau ist im Alter von 74 Jahren zu Döberitz bei Schöndirch in Holstein gestorben. Graf zu Ranau ist am 10. März 1843 zu Wiesbaden geboren und war seit 1878 mit Maria, Gräfin v. Bismarck-Schönhausen, der Tochter des Fürsten Bismarck, verheiratet.

Zur Veröffentlichung der Geheimverträge.



Durch die oben genannten Dokumente, die in den Besitz der Magistrate gelangt sind, wird in großen, wenn auch noch unvollständigen Massen, welche maßlosen Anreizungsbücherei bei der Entente befehligen, die Rälle zu beiden Seiten des Bosporus, des Dardanelles, des Sines von Thrasien bis zur Linie Sinos-Midia, die Inseln Imros und Tendos. Die Alliierten dagegen verlangten, daß Konstantinopel frei bleiben oder eine neutrale Zone bilden, und daß dessen dem deutschen Einfluß unterstellt werden sollte.

Das Gebiet, das die Entente rauben wollte.

solle der französischen Forderung auf Rückzahlung der Blockadekosten und der benannten Gegenstände des linken Adriafußes zustimmen. Rußland forderte, daß gewisse Gebiete von Deutschland zu einem neutralen Staat gemacht werden sollten. Das bedeutet also die Zerstückelung der Türkei, Raub an Deutschland, das zur Nachlässigkeit verurteilt werden sollte, und Verflüchtung des westlichen Bosporus. Trotzdem kämpft die Entente immer noch für die Freigabe der kleinen Ägäer und für die Vernichtung des sogenannten preussischen Militärismus!

mehl, daß ohne Mehlkorn und verholzwürbig nur zu 60 % ausgemahlen worden ist, nebst 1850 Kilogramm zu Futterwecken bestimmtes Roggenstroh von Kontrollbeamten der Reichsfutterstelle aufgefunden. Es wurde die Wegnahme aller Getreide- und Kartoffelvorräte angeordnet und ein Strafverfahren eingeleitet.

Ein gefährliches Spiel. Der 12-jährige Sohn eines Arbeiters in Rehmddorf (Kr. Zeitz) hatte sich Revolver und eine Anzahl Patronen zu verschaffen gewußt, die der Vater aus dem Felde mitgebracht hatte.

Spielplatz war ... der Trost ließ mich diesen Wunsch gewaltsam unterdrücken, der wahnsinnige Stolz, der jetzt aber vor deiner Liebe, vor der Heiligkeit deiner Mutterliebe dahingeflohen ist.

„Weißt du das Neueste?“ fragte Altmeißler von Leggins seine Frau, als er, von einem Ausritt heimkehrend, in das Zimmer trat.

„Du hast recht, Schatz. Es handelt sich um Gallenberg. Er wird mit seiner jungen Frau auf Schloss Ginddt Wohnung nehmen, man erwartet sie schon in den nächsten Tagen.“

„Was geht das uns an? — Wir können doch keinen Besuch mit dieser — Dame haben.“

„Ich und nicht allzu voreilig sein, lieber Schatz,“ sagte der Altmeißler vorsichtig. Die jetzige Gräfin Gallenberg ist allerdings keine legitime geborene Tochter des Fürsten Kolowiz, wie sich herausgestellt hat, aber der Fürst hat sie als seine Tochter anerkannt, er hat sie anstandslos in die erste Gesellschaft Wiens eingeladen, und die Familie Kolowiz, namentlich die Prinzen, betrachten die Gräfin ganz als Familienangehörige.

„Daß ich mich nicht zu Ende ...“ sprach sie ruhig und ernst. „Ich weiß das väterliche Geschenk für dich und wie mich zurück,“ fuhr sie dann tief atmend fort, „aber, Alexander, ich habe nicht nur für uns zu sorgen, es wird nicht mehr lange währen, dann wird ein drittes Wesen meiner Liebe und meiner Sorge bedürfen — unser Kind.“

was gelassen. Der Kleine wurde durch die Ladung der explodierten Patronen schwer an einem Auge verletzt, dessen Verluft befürchtet werden mußte.

Kriegereignisse.

24. November. Bei Cambrai suchten die Engländer immer noch die Entschcheidung. Alle Angriffe werden abgelehnt, und der Feind erringt keinerlei Vorteile. — Seit dem 20. November haben Franzosen und Engländer im Luftkampf 27 Flugzeuge verloren.

25. November. In Flandern starker Artilleriekampf. Bei Cambrai werden heftige englische Angriffe unter schweren Verlusten für den Feind abgewiesen. — Auf dem östlichen Raasener Beginn französischer Angriffe. — Erfolgreiche Kämpfe zwischen Vrenta und Blave.

26. November. Auf dem Schlachtfeld bei Cambrai brechen auch die neuen englischen Angriffe zusammen. Bei Bourlon werden 8 Offiziere und 300 Mann gefangen. — Die französischen Angriffe auf dem Ofluser der Raas scheitern. Zahlreiche Franzosen bleiben als Geiseln in deutscher Hand. — In den italienischen Gebirgskämpfen erzielen unsere Truppen Erfolge.

27. November. In einzelnen Abschnitten des Schlachtfeldes bei Cambrai starker Feuerkampf. Angreifende englische Infanterie wird zurückgeworfen. — Auf dem östlichen Raasener erhebliche Feuersteigerung.

28. November. In Flandern erhöhte Gefechtsintensität. Bei Cambrai dauern die englischen Angriffe fort. Bourlon und Fontaine, die vorübergehend verlorengegangen, sind von uns wiedergewonnen. Mehr als 200 Engländer werden gefangen. — Auf dem östlichen Raasener gesteigerte Artillerietätigkeit.

29. November. Bei Arras erhöhte Artillerietätigkeit. Cambrai wird von den Engländern beschossen. — Auf beiden Raasener lebhafterer Feuerkampf. — Italienische Angriffe gegen unsere Gebirgstellungen scheitern.

Volkswirtschaftliches.

Wie spart man Heizmaterial? Beim Abladen ist unnützes Verlesen und Schütten zu vermeiden. Das Entladen soll vorsichtig zu geschehen. Verlesen werden so geschickt, daß Luftströmung durch kleine Kanäle ermöglicht wird.

Gerichtshalle. Breslau. Während in den Räumen des Gymnasialgebäudes am Nagelballeplatz im Sommer 1917 die Kohlenheine ausgegeben wurden, hatten dort Taschendiebe eine rege Tätigkeit zu betreiben. Am 13. Juli gelang es einem Kriminalbeamten, einen 19-jährigen Schüler als Dieb auf frischer Tat zu ertappen.

Königsberg, Ostpr. Schon Jahre drei Monate Juchthaus erlitten das Dienstmädchen Stella Andriele aus Königsberg (Ostpr.) daher zu bitteln, daß es einem russischen Kriegsgefangenen, mit dem es ein Liebesverhältnis unterhielt, zur Flucht verhalf, und, um das nötige Geld zum Heiraten zu haben, 1000 Mark und eine Menge Lebensmittel ihrer Dienstherrschaft durch Einbruch hob. Das laubere Pärchen wurde an der Grenze ergriffen.

22 22 (Schluß folgt.)

Bekanntmachung, die Auslegung der Wählerliste für die Reichs- tagswahl betr.

Die hiesige Wählerliste für die Reichstagswahl liegt vom
10. Dezember früh bis mit 17. Dezember abends
acht Tage lang im **Gemeindeamte** zu Jedermanns Einsicht aus.
Einsprüche gegen diese Liste sind binnen 8 Tagen nach Beginn der Auslegung, also bis
zum 17. Dez. bei dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll unter Beifügung der et-
waigen Beweismittel anzubringen.

Brettnig, 7. Dezember 1917. Der Gemeindevorstand Pehold.

Bekanntmachung, Lebensmittel betr.

Auf Marke 6 der roten Lebensmittelkarte werden in den Geschäften
 $\frac{1}{4}$ Pfund Nudeln oder Maisgrieß
und auf Marke 7 der roten
 $\frac{1}{4}$ Pfund Kunsthonig oder Syrup
abgegeben.

Brettnig, 7. Dezember 1917. Die Ortsbehörde.

Heute **Sonnabend** von 12—3 Uhr

Kartoffel-Verkauf auf Karten.

Zentner 7 Mk. 25 Pf.
Von 12—1 Uhr werden **nichteinwandfreie Kartoffeln** auf 1 Zentner $1\frac{1}{2}$ Zent-
ner gegeben. Hierbei findet **Dörr-Rüben-Verkauf** zur Streckung der Kartoffeln statt.
Die Ortsbehörde Brettnig.

Berein für das Deutschtum im Auslande (Frauen-Ortsgruppe Großröhrsdorf—Brettnig).

Zum Besten der unter der Schirmherrschaft Ihrer königlichen Hoheit der Frau Prinzessin
Johann Georg stehenden Flüchtlings-Fürsorge findet
Mittwoch, den 12. Dezember 1917
im Saale des **Mittelgasthofes in Großröhrsdorf** die Aufführung des Weihnachtsspiels
mit Gesang:

„Weihnachtsfreude in Kriegszeit“

von Herrn **Oberlehrer R. Korn** statt.
Unsere werten Mitglieder, die hiesige Gemeinde, sowie alle Freunde von Fern und Nah
sind hierzu herzlich eingeladen.
Für die **Vortrags-Ordnung** werden erhoben; Mk. 0.30 für den Saal, Mk. 0.20 für
die Galerie. Weitere Spenden werden dankbar angenommen.
Der Saal ist gut geheizt!

Einlaß 7 Uhr! Anfang 8 Uhr!

Wähler-Versammlung!

Nächsten Sonntag, den 9. Dezember nachm. $\frac{1}{2}$ 6 Uhr
findet im Saale des
Schützenhauses in Brettnig

Große öffentliche Volks- und Wähler- Versammlung

Tages-Ordnung:

1. Die Sozialdemokratie und der Weg zum Frieden.
2. Freie Aussprache.

Referent:

Reichstagsabgeordneter **Gustav Noske.**

Jede über 18 Jahre alte Person hat Zutritt. Das Wahlkomitee.

Grüner Baum, Großröhrsdorf.

Sonntag, den 9. Dezember 1917, abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr:

Große Familienvorstellung der Seesterne.

Schauspiel-, Burlesken- und Damen-Ensemble.

12 Personen! Leitung: **Oscar Siebe.** 12 Personen!
Leistungsfähigstes, elegantestes Variete-Ensemble in diesem Genre.

Original-Ausstattungs-Burlesken.

Feenhafte Lichteffekte :: Schlager auf Schlager :: Eigene Prachtdecoration.

4 Original-Seesterne.

Damen-Gesangs- und Tanz-Quartett. — Die Lieblinge des Publikums.

Erstklassige, feinste Solokräfte.

Farbenprächtige Kostüme. — Dezentest Programm.

Preise der Plätze:

Im Vorverkauf: 1. Platz Mk. —.75, 2. Platz Mk. —.55.

An der Kasse: 1. „ „ 1.—, 2. „ „ —.80.

Es ladet ergebenst ein Die Direktion.

Anker, Großröhrsdorf.

Konzert-Cafee-Restaurant.

Sonntags ab nachmittags 4 Uhr:

Konzert

(Volles Orchester).

Eintritt frei! Eintritt frei!

— Angenehmer Familienaufenthalt —

Hierzu 1 Beilage.

Kartoffelkontrolle.

Um einem Kartoffelmangel im kommenden Frühjahr vorzubeugen, ist es wichtig, die be-
kannt gegebenen **Richtlinien über Aufbewahrung und Verbrauchsregelung**
genau zu befolgen. Bei Verbrauchern, die sich auf Grund der Landeskartoffelkarten mit
Kartoffeln eingedeckt haben, wird der Zustand und die Menge der Kartoffeln von Zeit zu
Zeit behördlich geprüft werden. Zu diesem Zwecke ist der Ort in eine Anzahl Be-
zirke eingeteilt. Für jeden Bezirk ist ein Vertrauensmann bestimmt, der in allererster Zeit
bei den Verbrauchern vorsprechen und sich vom Kartoffelbestand überzeugen, nach Befinden An-
leitung über die Aufbewahrung geben wird. Diesen Vertrauensleuten ist unweigerlich Zutritt
zu den Kartoffellagerstätten zu gewähren.

Die Vertrauensleute sind mit Ausweis versehen.

Brettnig, den 7. Dezember 1917.

Der Gemeindevorstand.

Die Rabatt-Auszahlung (10 Prozent)

erfolgt bis mit **24. Dezember d. J.** in den üblichen Geschäftsstunden gegen Ab-
gabe der Rabattmarken.

An Kinder erfolgt keine Auszahlung.

Zahle auch im Jahre 1918 Rabatt wie bisher.

Hochachtungsvoll
Robert Edwin Weber,
Großröhrsdorf, Schulstraße 273.

Für all die liebevolle Teilnahme durch Blumenschmuck und Grabgeleit beim
Begräbnisse unseres lieben Vaters, Groß-, Urgroß- und Schwiegervaters,

des **Bandwebers**

Friedrich Ernst Fichte,

sagen wir allen

herzlichsten Dank.

Brettnig, Frankenthal, Großröhrsdorf, Weißig und Groß-
harthau, am 4. Dezember 1917.

Die trauernden Hinterlassenen.

Todesanzeige!

Allen lieben Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten hierdurch die
traurige Nachricht, daß heute früh 1 Uhr mein lieber Gatte, unser guter Vater,
Groß- und Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, **der Fabrikarbeiter**

Julius Eduard Koch

im 69. Lebensjahre nach kurzem Krankenlager sanft und ruhig verschieden ist.

Dies zeigen, um stilles Beileid bittend, tiefbetrübt an

Brettnig, am 6. Dezember 1917.

Die trauernde Witwe und Kinder,
im Namen aller Hinterlassenen.

Die Beerdigung des teuren Entschlafenen findet **Sonntag nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr** vom
Trauerhause Nr. 146 aus statt.

Frw. Feuerwehr.

Morgen Sonntag abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Hauptversammlung

im **Gasthof zum Deutschen Hause.**
Das Erscheinen aller Kameraden ist unbe-
dingt notwendig.

Die Uebung findet nicht statt.

Das Kommando.

Einigkeit

Hauswalde und Brettnig.

Sonntag, den 9. Dezember nachm. 5 Uhr

Hauptversammlung.

Aller Erscheinen wünscht D. V.

NB. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr **Ausgangssitzung.**

Ein

Mädchen,

das Ostern die Schule verläßt, wird für die
Landwirtschaft zu leichteren Arbeiten **gesucht.**
Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Bl.

4000 echte aber nur 10—15 cm breite
Straußfedern zu verkaufen. Ca 40 cm
lang nur 3 Mk., ausgefüllt volle breite Federn
6 Mk., 10 Mk., 15 Mk. Boas 5 Mk., 10
Mk., 15 Mk., 25 Mk. Echte Reiher 10, 20,
30, 50 Mk.

Hermann Hesse, Dresden, Scheffelstraße.

Milchziegen

sowie **Schlachtziegen** laufe ständig zu höch-
sten Preisen. Angebote mit genauer Adresse er-
bittet

W. Hütter, Dresden,

Borsbergstr. 34.

Am Donnerstag wurde von der Bahn-
hofstraße bis zum „Bergkeller“, Groß-
röhrsdorf ein schwarzes **Samttäschchen** mit
Inhalt **verloren.** Abzugeben gegen Beloh-
nung in der Geschäftsstelle d. Bl.

Eine

Boa verloren.

Gegen Belohnung in **Nr. 197** abzugeben.

Brettniger Lichtspiele.

Sonntag, 9. Dez. abends 8 Uhr:

In Feindes Hand.

Seriegebild in 3 Akten.

Der Telegrafist des Forts.

Wild-West-Drama in 2 Akten.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Aktuell.

Bummy als Pantoffelheld.

Humor.

Außerdem das übrige Programm.

Nachm. $\frac{1}{2}$ 4 Uhr: **Kindervorstellung.**

Gebrauchte

Risten

kauft

Buchdruckerei Brettnig.

Kirchennachrichten von **Brettnig.**

2. Adventssonntag, den 9. d. M. $\frac{1}{2}$ 9 Uhr:
Lesegottesdienst, um 5 Uhr nachmittags Beichte
und hl. Abendmahl.

Freitag, den 14. d. M. um 8 Uhr abends
Beichte und hl. Abendmahl.

Jünglingsverein (Ant.-Abt.): Vereins-
abend.

Die Angehörigen der im Kriegsheer stehenden
Jünglingsvereinsmitglieder werden gebeten, deren
Anschriften bis 14. d. M. dem Pfarramt be-
kannt zu geben.